



Predigt

Osterpredigt: Licht bricht durch

Ostern: 05.04.2015

Einleitung

Liebe Gemeinde, liebe Gäste, ich freue mich, dass ich mit euch eine Botschaft über Ostern teilen darf. Das Thema heisst: **Leben bricht durch!**

Vor drei Tagen haben wir erst Karfreitag gefeiert. Die Kreuzigung unseres Herrn Jesus Christus. Ein Denkwürdiger Tag der Erinnerung für uns Menschen. Der Sohn Gottes starb an Stelle der Menschen am Kreuz. An Stelle von DIR und MIR. Er hing dort am Kreuz an unserer Stelle und trug unsere ganze Schuld und Strafe. Er wurde an Stelle von uns hingerichtet. *Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden (2. Korinther 5:21).* Diese Tatsache sollte uns zutiefst in den Staub sinken lassen, wenn wir daran denken, was Gottes Sohn für uns getan hat. ER hat sein Leben restlos aufgeopfert und in den Tod gegeben, damit wir am Leben bleiben.

Heute feiern wir Ostern: die Auferstehung Jesu Christi, das gewaltigste Ereignis, das jemals auf Erden stattgefunden hat. Jesus Christus ist aus dem Tod auferstanden! Ich lese den Auferstehungsbericht aus dem Matthäusevangelium:

Matthäus 2:1-10

1 Nach dem Sabbat, in der Morgendämmerung des ersten Tages der neuen Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. 2 Plötzlich fing die Erde an, heftig zu beben. Ein Engel des Herrn war vom Himmel herabgekommen und zum Grab getreten. Er wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. 3 Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz, und sein Gewand war weiss wie Schnee. 4 Als die Wächter ihn sahen, zitterten sie vor Angst und fielen wie tot zu Boden. 5 Der Engel sagte zu den Frauen: Ihr braucht euch nicht zu fürchten. Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. 6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er es vorausgesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er gelegen hat. 7 Und dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen, dass er von den Toten auferstanden ist. Er geht euch nach Galiläa voraus; dort werdet ihr ihn sehen. Ihr könnt euch auf meine Worte verlassen. 8 Die Frauen waren erschrocken, aber doch voller Freude. So schnell sie konnten, verliessen sie das Grab und eilten zu den Jüngern, um ihnen alles zu berichten. 9 Plötzlich trat ihnen Jesus entgegen. Seid gegrüsst, sagte er. Da liefen sie zu ihm hin, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füsse. 10 Ihr braucht euch nicht zu fürchten, sagte Jesus zu ihnen. Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen. Dort werden sie mich sehen.

Das ist einer von diesen zuverlässigen Berichte über die Auferstehung von Jesus Christus. Hast DU schon einmal darüber nachgedacht, in was für einer Situation wir uns befänden, wenn Jesus Christus nicht auferstanden wäre. Wir wären alle in einer hoffnungslosen und sinnlosen Situation. Wir hätten keine Zukunft und wir wären verloren. Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther: *16 Um es noch einmal zu sagen: Wenn die Toten nicht auferstehen, ist auch Christus nicht auferstanden. 17 Und wenn Christus nicht auferstanden ist, ist euer Glaube eine Illusion; die Schuld, die ihr durch eure Sünden auf euch geladen habt, liegt dann immer noch auf euch. 18 Und auch die, die im Glauben an Christus gestorben sind, sind dann verloren. 19 Wenn die Hoffnung, die Christus uns gegeben hat, nicht über das Leben in der jetzigen Welt hinausreicht, sind wir bedauernswerter als alle anderen Menschen (1. Korinther 15:16–19).* Als Antwort auf diese Argumentation schreibt Paulus: *Nun aber ist Christus aus den Toten auferstanden. Er ist der Erste, den Gott von den Toten auferweckt hat (1.Korinther 15:20)!* Ich denke es ist uns oft nicht mehr so sehr bewusst, was die Auferstehung Jesu für unsere Leben bedeutet und beinhaltet. Dazu kommt, dass wir uns einfach an die Segnungen und an die Auswirkungen gewöhnt haben und sie einfach genießen ohne dafür noch wirklich dankbar zu sein.

Ich möchte heute über zwei Auswirkungen sprechen, welche uns die Auferstehung Jesu uns gebracht hat. Die erste Auswirkung ist, dass uns die Auferstehung Jesu eine klare Zukunft vermittelt. In unserer Welt wird oft nach der Aussage gelebt: *Geniesse das Leben. Lasst uns essen und trinken, denn morgen sind wir tot (1. Kor 15:32).* Dem gegenüber steht die Aussage Jesu: *Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt (Johannes 11:25).* Die eine Aussage vermittelt Hoffnungslosigkeit und Tod. Die andere Aussage vermittelt das Leben. Tod oder Leben! Das ist die Wahl, in die uns Gott, der Schöpfer als Menschen hineingestellt hat. Die Auferstehung Jesu garantiert uns das Leben und damit eine neue, ewige Zukunft. Auch wenn wir irdisch gesehen noch sterben, hat nicht der Tod das letzte Wort, sondern das Leben. Unsere Zukunft ist durch Gott garantiert und geregelt. Wir werden wie Jesus Christus auferstehen und wir werden einen neuen unvergänglichen Leib bekommen und in der Welt Gottes für ewig weiter leben. Das ist vor allem ein Trost für alle, welche alt, gebrechlich und krank sind. Unsere Zukunft ist der Himmel, die ewige Welt Gottes in der wir einst leben dürfen. So wie es im Brief an Philipper geschrieben steht: *Wir sind Bürger des Himmels, und vom Himmel her erwarten wir auch unseren Retter – Jesus Christus, den Herrn. Er wird unseren vergänglichen Körper umwandeln und wird ihn seinem eigenen Körper gleichmachen, der Gottes Herrlichkeit widerspiegelt (Philipper 3:20).* DEINE und MEINE Zukunft ist klar definiert.

Diese neue, ewige Zukunft wird uns in der Offenbarung sehr anschaulich beschrieben: *1 Der Engel zeigte mir auch einen Strom, der wie Kristall glänzte; es war der Strom mit dem Wasser des Lebens. Er entspringt bei dem Thron Gottes und des Lammes und fließt die breite Strasse entlang, die mitten durch die Stadt führt. 2 An beiden Ufern des Stroms wächst der Baum des Lebens. Zwölfmal im Jahr trägt er Früchte, sodass er jeden Monat abgeerntet werden kann, und seine Blätter bringen den Völkern Heilung. 3 In dieser Stadt wird es nichts mehr geben, was unter dem Fluch Gottes steht.*

Der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt sein, und alle ihre Bewohner werden Gott dienen und ihn anbeten. 4 Wir werden sein Angesicht sehen und werden seinen Namen auf unseren Stirnen tragen. 5 Es wird auch keine Nacht mehr geben, sodass wir keine Beleuchtung mehr brauchen. Nicht einmal das Sonnenlicht wird mehr nötig sein; denn Gott selbst, der Herr, wird unser Licht sein. Und zusammen mit ihm werden wir für immer und ewig regieren (Offenbarung 22:1–5). DEINE und MEINE Zukunft wird ewiges Leben in der ewigen Welt Gottes sein. Und wir werden für immer mit Gott dem Vater und mit Jesus Christus zusammen sein. Das ist DEINE und MEINE Zukunft. Und diese Zukunftsaussicht wurde durch die Auferstehung Jesu Christi für UNS möglich gemacht.

Die zweite Auswirkung der Auferstehung Jesu Christi wirkt jetzt unmittelbar in unsere Leben hinein. Im ersten Petrusbrief steht geschrieben: *Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten (1. Petrus 1:3).* Unsere Gotteskindschaft mit allem was dazu gehört ist unmittelbar eine Auswirkung der Auferstehung Jesu Christi. Ich denke, dass uns oft nicht bewusst ist, dass unsere Gotteskindschaft direkt im Zusammenhang mit der Auferstehung von Jesus Christus steht. Diese Tatsache wird uns durch mehrere Textstellen klar bezeugt. Im Brief an die Kolosser steht geschrieben: *12 Ihr wurdet mit Christus in der Taufe mit ihm begraben. In ihm seid ihr auch mitauferweckt worden durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat. 13 Ja, Gott hat euch zusammen mit Christus lebendig gemacht. Ihr wart nämlich tot – tot aufgrund eurer Verfehlungen und wegen eures unbeschnittenen, sündigen Wesens, indem er euch alle Verfehlungen vergab (Kolosser 2:12–13).* Verstehen wir den Zusammenhang? Auf Grund der Auferstehung Jesu Christi wurden wir jetzt schon mit ihm mitauferweckt und jetzt schon mit ihm lebendig gemacht. Im Kolosserbrief wird uns diese Tatsache ebenfalls deutlich bezeugt: Weil ihr nun also zusammen mit Christus auferweckt worden seid, so richtet euch ganz auf die himmlische Welt aus, auf Christus der dort zur rechten Seite Gottes sitzt (Kolosser 3:1). Die Begriffe Auferstehung (*griech, egeiro*) und Auferweckung (*griech, anastasis*) werden in der Bibel beide als Akt des Auferstehens von den Toten gebraucht. Tatsache ist, dass DU und ICH von Jesus Christus jetzt schon in seine Auferstehung hineingenommen sind. Ich lese als Bestätigung noch eine Textstelle aus dem Brief an die Epheser: *Gott hat uns zusammen mit Jesus Christus vom Tod auferweckt, und zusammen mit ihm hat er uns jetzt schon einen Platz in der himmlischen Welt gegeben, weil wir mit Jesus Christus verbunden sind (Epheser 2:6).* Für Menschen, welche Jesus Christus in ihr Leben aufgenommen haben, ist es nur ein hinübertreten von der irdischen, vergänglichen Welt hinein in die für uns noch unsichtbare Welt, in die Jesus Christus vorausgegangen ist.

Ich möchte jetzt darüber sprechen, wie diese Auferstehungskraft in unseren Leben wirkt. Und ich weiss eines, Gott der Vater hat ein grosses Verlangen und ein grosses Interesse, dass seine Auferstehungskraft in DEINEM Leben funktioniert. Ich kann es nicht genug sagen. Aber es ist so: Gott dein Vater hat ein grosses Verlangen, eine grosse Sehnsucht, dass seine Auferstehungskraft in DEINEM Leben richtig Fuss fasst. Das steht ebenfalls im Brief an die Epheser geschrieben:

18 Er selbst öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Erwartung Gott euch gegeben hat, als er euch berief, und was für ein reiches und wunderbares Erbe er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören. 19 Und mit was für einer überwältigend großen Kraft er unter uns, den Glaubenden, am Wirken ist. 20 Es ist dieselbe gewaltige Stärke, mit der er am wirken war, als er Christus von den Toten auferweckte und ihm in der himmlischen Welt den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gab (Epheser 1:18–20). Merken wir das Verlangen von Gott, das in diesen Worten steckt! Gott der Vater hat eine riesige Sehnsucht, dass seine Auferstehungskraft in uns so Fuss fasst, dass wir sie mächtig erleben. Er liebt DICH über alles und er will, dass sich seine Auferstehungskraft in DEINEM Leben auswirkt. Schauen wir miteinander an, was seine Auferstehungskraft in uns bewirkt. Das erste, was die Auferstehungskraft bewirkt ist die Gottes Kindschaft. Jeder Mensch der Gott Recht gibt und Jesus Christus in sein Leben aufnimmt wird von neuem geboren. Diese neue Geburt, die in uns geschieht ist etwas Gewaltiges. Sie ist regelrecht ein Kraftakt Gottes, die UNS direkt mit Gott dem Vater verbindet und UNS in seine Gegenwart zurückbringt. Durch diesen Kraftakt Gottes wird der Mensch aus seinem toten Zustand lebendig gemacht für Gott. Diese neue Geburt verbindet uns Menschen mit dem lebendigen, heiligen, ewigen Gott und macht uns ebenfalls lebendig, heilig und ewig.

Durch diese neue Geburt bekommen wir eine total neue Identität:

Wir bekommen eine neue Abstammung und Zugehörigkeit.

- Ab sofort ist Gott DEIN Vater. DEINE Abstammung und DEINE Zugehörigkeit sind damit absolut geklärt.
- Gott der Vater hat DICH buchstäblich neu gezeugt und geboren und DU gehörst jetzt vollständig zu ihm. DU bist sein Kind geworden. Du bist ein Sohn und eine Tochter von Gott (Joh 1:12–13).
- Gott der Vater stellt in DIR das Ansehen, die Ehre, die Würde, den Wert, die wahre Identität wieder her.

Weiter ist im Opfertod und in der Auferstehung Jesu unsere Rechtfertigung enthalten:

- Das heisst, wir sind durch Jesus Christus vor Gott gerecht gemacht. Unsere Verlorenheit und Verdammnis ist aufgehoben.
- Durch die Auferstehungskraft Jesu dürfen wir als Kinder Gottes eine völlige Gerechtersprechung und Gerechtmachung erleben.

So wie es im Brief an die Kolosser 2:13–14 geschrieben steht:

- *Gott hat DICH zusammen mit Christus lebendig gemacht!*
- *Und er hat DIR alle DEINE Verfehlungen, jede ungerechte Tat vergeben.*
- *Und den Schuldschein, der auf DEINEN Namen ausgestellt war und dessen Inhalt DICH anklagte, hat er für ungültig erklärt.*
- *Er hat ihn ans Kreuz genagelt und damit für immer beseitigt.*

Haben wir verstanden, was da geschrieben steht? Deine und meine gesamte Schuld hat er ausgelöscht. Sie wurde vollständig mit Jesus Christus ans Kreuz genagelt und vollständig beseitigt. Sie kann uns nicht mehr anklagen! Sie ist weg – unauffindbar.

Weiter bewirkt die Auferstehungskraft Jesu in den Gotteskindern innere Heilung und Wiederherstellung: ER stellt seine Kinder so auf eine neue Basis der Annahme, dass sündige Gewohnheiten immer mehr ihre Macht und Herrschaft verlieren. Wir werden regelrecht durch seine Auferstehungskraft in seine befreiende Liebe hineinkatapultiert. Gott der Vater nimmt DICH in einen Prozess hinein, wo DU lernst ihm immer mehr zu vertrauen. ER gibt dir die Sicherheit zurück, dass DU absolut geliebt und angenommen bist. Wer kann sonst so etwas tun?! Gott der Vater durchbricht durch seinen Sohn, Jesus Christus sämtliche Wertvorstellungen dieser Welt. Für ihn sind die Menschen einfach wertvoll, weil er sie geschaffen hat.

Die erste Lektion welche UNS Gott der Vater beibringt ist: Dass ER immer mit ausgebreiteten Armen für seine Kinder bereitsteht und sie immer eingeladen sind in seine Arme zu kommen. Bei ihm gibt es kein Wegstoßen, keine Ohrfeigen, keine Vorhaltungen, keine Vorwürfe. Sondern einfach die Einladung: Komm zu mir in meine Arme. Ich gebe DIR, was DIR am besten dient. Aber du musst kommen! Selbst ein Jakobus spricht von dieser heilenden Basis. Er sagt: *Wenn es aber einem von euch an Weisheit fehlt, bitte er Gott darum, und sie wird ihm gegeben werden; denn Gott gibt allen gern und macht dem, der ihn bittet, keine Vorhaltungen (Jakobus 1:5).* Verstehst du. Wenn du zu Gott deinem Vater gehst, wird er dir keine Vorhaltungen machen. Du wirst auch keine Vorwürfe hören, die verhindern, dass du dein Herz auftun kannst. Gott dein Vater steht da mit ausgebreiteten Armen um DICH zu empfangen und DIR die Sicherheit zu geben, dass DU einfach geliebt bist. Gott dein Vater nimmt DICH persönlich in einen Heilungs- und Umgestaltungsprozess hinein.

Ich persönlich bin überzeugt, dass nur auf der Basis der absoluten Annahme und Liebe wirkliche Veränderung, Heilung und Umgestaltung möglich wird und geschehen kann. Auf dieser Basis wird es sogar wieder möglich werden, dass DU gute Frucht, gute Ergebnisse, gute Taten nach Gottes Willen hervorbringen kannst. Das alles und noch viel mehr beinhaltet die Auferstehung Jesu Christi. Es ist seine Auferstehungskraft, die Kraft des neuen Lebens, die das alles möglich macht, weil sie in UNS wirkt. Sie wirkt in DIR! Sie ist dein Erbe – Deine Erbschaft jetzt und hier. Die Auferstehungskraft ist die gewaltigste Kraft, die auf der Erde am Wirken ist. Und Gott der Vater will, dass dein Leben sich in seiner ganzen Fülle und Lebenskraft entfaltet. Komm einfach in seine ausgebreiteten Arme und empfang neu seine Lebenskraft. Sie ist für dein Leben ganz persönlich da. Ich lese zum Abschluss nochmals den Text aus dem Brief an die Epheser für DICH ganz persönlich: *18 Er selbst öffne DIR die Augen DEINES Herzens, damit DU erkennst, was für eine Erwartung Gott DIR gegeben hat, als er DICH berief, und was für ein reiches und wunderbares Erbe er für DICH bereithält, der DU zu seinem heiligen Volk gehörst. 19 Und mit was für einer überwältigend großen Kraft er in DIR als Glaubenden, am Wirken ist. 20 Es ist dieselbe gewaltige Stärke, mit der er am wirken war, als er Christus von den Toten auferweckte und ihm in der himmlischen Welt den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gab (Epheser 1:18–20).*

Das ist die Osterbotschaft für DEIN persönliches Leben. Gott DEIN Vater wartet auf DICH mit ausgebreiteten Armen um DICH voll und ganz in seine Auferstehungskraft hineinzunehmen.

Amen